

Herausbildung der kommunistischen Gesellschaftsformation ist der Prozeß wachsenden Vergesellschaftung, der Bildung eines „Verein(s) freier Menschen ...“, mit gemeinschaftlichen Produktionsmitteln arbeiten und ihre vielen individuellen Arbeitskräfte selbstbewußt als eine gesellschaftliche Arbeitskraft verausgaben.“<sup>12</sup> Eigentum an den Produktionsmitteln ist, wie Marx vor allem „Kapital“ begründete, ein Erfordernis der **maschinellen Großproduktion**. Die mit < Herausbildung der modernen Maschinerie (industrielle Revolution) bewirkte neue Stil des gesellschaftlichen Charakters, der Arbeit, die ständig wachsende Vergesellschaftung der Produktion und der Arbeit ist die entscheidende, die materielle Grundlage für < kommunistische Gesellschaftsformation und für deren Entwicklungsprozeß. Im „Kapital“ wies Marx durch die Aufdeckung der Natur und der Entwicklungserfordernisse der industriellen Großproduktion nach, daß als Grundprinzip der kommunistischen Gesellschaftsformation „die volle und freie Entwicklung jedes Individuums“<sup>13 14</sup> möglich und notwendig ist. Zu dieser wissenschaftlichen Voraussicht auf die kommunistische Gesellschaftsformation gelangte Marx, weil er die Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung und insbesondere die Rolle der Arbeit für den Menschheitsfortschritt und die historisch langfristigen Entwicklungstendenzen der modernen Maschinerie erkannte.

Letztlich sind die Wesenszüge der kommunistischen Gesellschaftsformation auf < objektiv gesetzten Entwicklungserfordernisse des Arbeitsprozesses zurückzuführen. Lenin stellte fest, daß die neue Gesellschaft nur auf einer hochentwickelten industriellen Produktion in allen Zweigen der Volkswirtschaft beruhen könne, und daß sie undenkbar sei ohne „Technik, die nach dem letzten Wort modernster Wissenschaft auf gebaut & ohne planmäßige staatliche Organisation, die Dutzende Millionen Menschen zu strengster Einhaltung einer einheitlichen Norm in der Erzeugung und Verteilung der Produkte anhält“<sup>15</sup>. **Ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität, Verbesserung der Organisation der Arbeit und Erhöhung der ökonomischen Effektivität** sind demzufolge bestimmend für den gesamten Entwicklungsprozeß der kommunistischen Gesellschaftsformation, die vor allem durch die Entfaltung und Meisterung der **wissenschaftlich-technischen Revolution** zu erreichen sind. Die organische Verbindung der Vorzüge der neuen Gesellschaft mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution schafft die Voraussetzungen dafür, daß die Produktivkräfte mit höchster Effektivität im Interesse der Menschen genutzt werden können. Deshalb erlangt in der Gegenwart die **perspektivische Analyse** der Entwicklung von Wissenschaft und Technik damit verbundenen Veränderungen in der materiell-technischen Basis, in der sozialen und beruflichen Struktur sowie in der gesamten Lebensweise der Menschen große Bedeutung.

Die kommunistische Gesellschaftsformation ist eine **Gesellschaft von Werktätigen**

12 Karl Marx: Das Kapital, Erster Band. In: Marx/Engels: Werke, Bd.23, S.92.

13 Karl Marx: Das Kapital, Erster Band, S. 618.

14 Hierzu siehe insbesondere ebenda, S. 510—512.

15 W. I. Lenin: Über die Naturalsteuer. In: Werke, Bd. 32, S. 346.